

# BÜRGERINFO

## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Gemeinde Sulzfeld a. Main  
Öffentliche Gemeinderatssitzung am 14. Juli 2015



Der Gemeinderat von Sulzfeld a. Main ist am 14. Juli 2015 zu einer öffentlichen Sitzung zusammengekommen um den Planungsfortschritt des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) zu beraten.

Nach ausführlicher Vorstellung und Diskussion der städtebaulichen Analyse im April wurde von den Planern der Altstadt und seine direkte Umgebung weiter untersucht und aus den Ergebnissen Leitlinien für die Erarbeitung des Rahmenplans abgeleitet. Der Entwurf des Rahmenplans wurde in der öffentlichen Sitzung ausführlich vorgestellt.

Der Rahmenplan definiert folgende Leitlinien:

- Auf Weiterentwicklung (Wohnstandort) Altstadt konzentrieren
- Bevölkerungsstruktur verjüngen
- Angebote für den Tourismus (am Wasser) erweitern
- Ortsbild pflegen
- Versorgung sichern
- Siedlung im Bestand entwickeln

In einer anregenden und engagierten Diskussion wurde die Frage diskutiert in welche Richtung sich Sulzfeld a. Main entwickelt. Der Ort hat heute eine sehr gute bauliche und demografische Ausgangsposition. Der Altstadt ist bewohnt und belebt, dennoch soll er nicht zur reinen Schlafstadt werden. Bewohner und Touristen vermissen ein etwas größeres Angebot an spezialisiertem, höherwertigem Einzelhandel und besserer Grundversorgung.

Zur weiteren Ausarbeitung wichtiger Themen sollen im Herbst Planungsworkshops durchgeführt werden. Themenvorschläge sind:

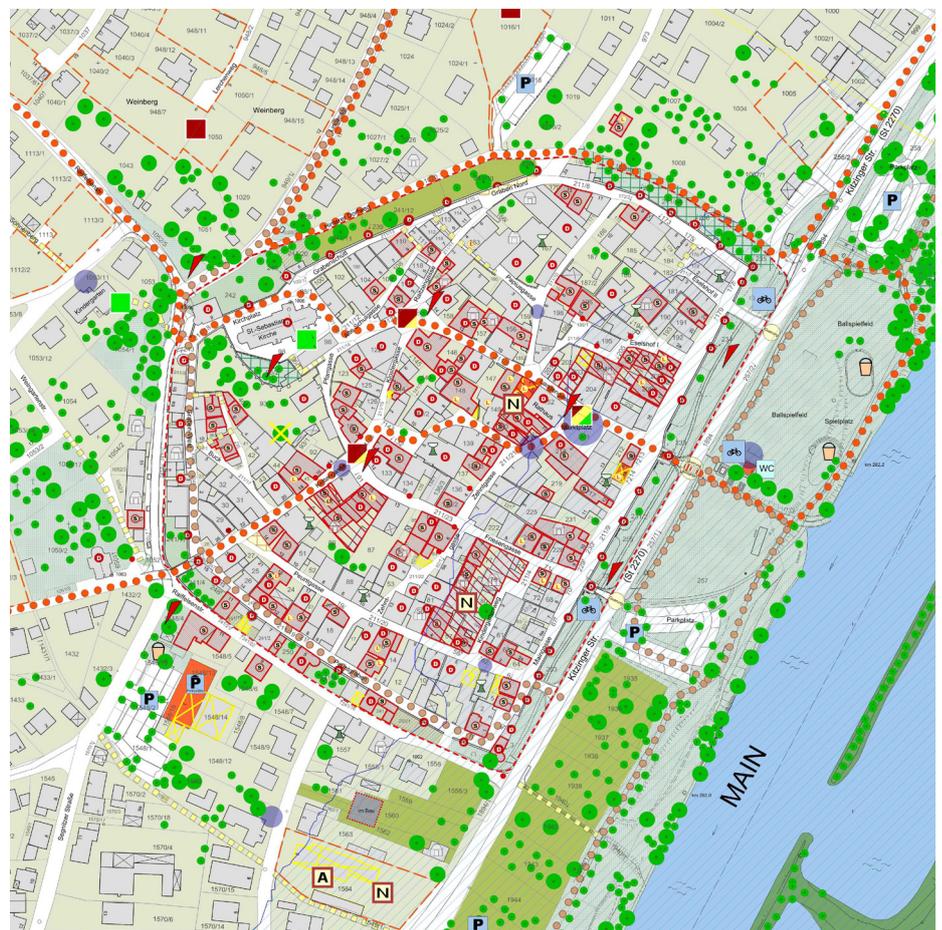
- Einzelhandel und Tourismus im Altstadt
- Nutzungsmöglichkeiten der vier Entwicklungsgebiete

In Hinblick auf die Umsetzung werden folgende Maßnahmen als besonders wichtig angesehen, um „Altes zu verbessern und Neues aufzubauen“:

- Entwicklungsgebiete : Sanierung / Entwicklung / Neuordnung /

Aufwertung der Bereiche: Rathausquartier, Eselshof I, Kindergarten, obere Friesen- / Kettengasse

- Sanierung der Schwerpunktojekte im Altstadt
- Sonderprogramme Altstadt
- Fußgängerquerung Ortsdurchfahrt
- Entwicklung nördliche Mainlände: Wohnmobilstellplatz, Bootsanleger, Busparkplatz, Anbindung Rad- und Wanderwege
- Bauhof und Parkscheune
- Stellplatzsatzung
- aufsuchende, motivierende Eigentümerbefragung
- Managementmaßnahmen Einzelhandel und Tourismus Altstadt



Rahmenplan  
Ziele und Maßnahmen  
Vorentwurf